



Protokoll

**Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. Juni 2011, 20.00 Uhr,
im Mehrzweckraum, Schulhaus Mülchi**

Vorsitz	Ulrich Marti, Gemeindepräsident (Versammlungsleiter)
Anwesend	24 Personen, davon 22 Stimmberechtigte
vom Gemeinderat	Patrick Luginbühl, Hans Ruchti, Hans Schär, Regula Weissmüller
Gäste	Ruedi Ziegler, Finanzverwalter, Brunnenthal
Stimmenzähler	Jürg Rohrbach
Presse	Andrea Marthaler, Langenthaler Tagblatt
Entschuldigt	Gemeinderat Thomas Aeberhard
Protokoll	Martin Affolter, Gemeindegeschreiber
Schluss	21.00 Uhr

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und heisst Andrea Marthaler vom Langenthaler Tagblatt herzlich willkommen. Ueli Marti teilt mit, dass die heutige Versammlung vorschriftsgemäss im Anzeiger Fraubrunnen vom 20.05. und 27.05.2011 publiziert wurde. Es wird keine Abänderung der Traktandenliste beantragt. Der Stimmenzähler Jürg Rohrbach wird einstimmig gewählt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2010
- 1.1 Übrige Abschreibungen; Nachkredit; Genehmigung
- 1.2 Rechnung 2010; Genehmigung
2. Datenschutzreglement; Genehmigung
3. Benützungsgreglement Feuerwehrmagazin; Genehmigung
4. Sanierung Breite, Etappe Ramsernstrasse; Genehmigung eines Verpflichtungskredites
5. Kreditabrechnung und Projektabschluss Neuvermessung
6. Kreditabrechnung und Projektabschluss Sanierung Mülchibach
7. Wahlen; 1 Mitglied des Gemeinderates
8. Projekt Zusammenarbeit G8 – Information und Haltung Gemeinderat betreffend Fusion

- 9. Mitteilungen aus dem Gemeinderat
- 10. Verschiedenes

1. Jahresrechnung 2010

1.1 Übrige Abschreibungen, Nachkredite; Genehmigung

Referent: Patrick Luginbühl

Die Jahresrechnung schliesst vor der Verbuchung der übrigen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'767.26 ab. Nach den erfolgten harmonisierten Abschreibungen (CHF 36'734.00) resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 26'966.74.

Der Aufwandüberschuss von CHF 26'966.74 wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Dieses beläuft sich per 31.12.2010 auf CHF 74'639.88

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Ergebnis vor Abschreibungen	Rechnung 2010	Voranschlag 2010
Aufwand	848'618.76	849'468.00
Ertrag	821'652.02	848'079.00
Aufwandüberschuss brutto	26'966.74	1'389.00

Ergebnis nach Abschreibungen	Rechnung 2010	Voranschlag 2010
Ergebnis vor den harmonisierten Abschreibungen	9'767.26	47'311.00
10% harmonisierte Abschreibungen	-36'734.00	-48'700.00
Übrige Abschreibungen	0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-26'966.74	-1'389.00

1.2 Rechnung 2010; Genehmigung

Die Jahresrechnung 2010 wurde am 20. Mai 2011 an alle Haushalte verteilt.

Im Voranschlag 2010 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 1'389.00 budgetiert. Der Aufwand 2010 war um CHF 849.24 und der Ertrag um CHF 26'426.98 tiefer als budgetiert. Dies führt zu einem Aufwandüberschuss von CHF 26'966.74

Bestandesrechnung

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Jahr 2010 um CHF 442'026.90 abgenommen (Rückzahlung Darlehen Emissionszentrale)

Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen sind grösser als die Abschreibungen. Daraus resultiert eine Zunahme des Verwaltungsvermögens von CHF 24'403.75.

Passiven**Fremdkapital**

Das Fremdkapital ist von CHF 584'317.97 um CHF 411'906.40 auf CHF 172'411.57 gesunken.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

- Werterhalt und RE – Ausgleich der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung haben um CHF 9'531.40 zugenommen
- Ebenso haben die SF Wasserversorgung um CHF 2'803.18 zugenommen.

Anbei einige ausgewählte Investitionen im Überblick

Einkauf Regionalfeuerwehr	14'000.00
Dorfbeflaggung	8'944.55
Sanierung Naturstrassen	10'466.65
Sanierung Mülchibach	11'343.55
Ortsplanung	16'383.00
Sanierung Lehrerwohnung Nord	10'248.30
TOTAL	71'386.05

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Die Gemeinde konnte das Darlehen von CHF 400'000.00 der Emissionszentrale ohne weitere Kapitalaufnahme zurückzahlen.

-> **Die Gemeinde ist erstmals seit Jahrzehnten schuldenfrei!**

- Der Aufwand für Regionalfeuerwehr Limpachtal wurde 2008 gemäss Budgetangaben transitorisch abgegrenzt. Da die Gemeinde Messen bis heute diesbezüglich keine RE gestellt hat, beschloss der Gemeinderat diese Rückstellungen von CHF 10'704.80 im Jahr 2010 aufzulösen.
- Durch den Finanzausgleich erhielten wir CHF 157'913.00 aus dem kantonalen Fond. Die Bandbreite der Einnahmen aus diesem Fond der letzten 5 Jahre lag zwischen CHF 151'125.00 und CHF 176'864.00. Ab 2012 tritt der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) in Kraft. Die Auswirkungen sind zurzeit noch nicht abschätzbar. Frühestens im Juli 2011 kann mit der kantonalen Finanzplanungshilfe eine erste Hochrechnung erstellt werden.
- In einer von Hans Ruchti stabsmässig geplanten Aktion (im August 2010) wurden die Kiesablagerungen des Mülchibaches unter dem Dorfplatz durch Eigenleistung abgetragen und wegtransportiert.
- Nach Auszug der Mieter aus der Lehrerwohnung Nord wurde die Wohnung umfangreich saniert. Am 2. Dezember 2010 wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 33'000.00 beschlossen. Mit den Arbeiten wurde bereits im 2010 begonnen. Erfreulicherweise konnten neue Mieter gefunden werden, die seit gut einer Woche eingezogen sind.
- Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen ist ein Rückgang zu verzeichnen. Die Steuereinnahmen von CHF 299'222.65 haben sich gegenüber dem Voranschlag um CHF 33'777.35 vermindert. Es sind Dorfbewohner weggezogen, woraus sich diese Ertragsminderung erklärt.

- Ebenso stiegen die Verwaltungskosten seit 2007 kontinuierlich an. Unter diesen Ausgaben werden auch die Aufwendungen und Erträge der Gemeindeliegenschaften verbucht.

Bericht Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2010 gemäss Antrag des Gemeinderates am 11. April 2011 geprüft.

Kreditüberschreitungen

Für die erforderlichen Kreditüberschreitungen von insgesamt CHF 94'938.57 muss ein Nachkredit beantragt werden. Da diese entweder gebunden sind oder in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, werden sie den Stimmberechtigten nur zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Einige ausgewählte Nachkredite

Bezeichnung	Überschreitungen	Begründung
Wasser, Abwasser, Energie, Kehricht	2'422.55	115 m3 Wassermehrverbrauch (Total 533 m3) gegenüber 2009
Musikschule Konservatorium	4'454.25	Nicht budgetierter Aufwand
Unterhalt Schulhaus / Mobilien	4'345.00	Wasserleitungsbruch (Beitrag der Versicherung CHF 3'932.35) Reparatur Geschirrspüler, Freischneider, Service Rasenmäher.
Beiträge an Planungsverbände, Regionalkonferenz Bern- Mittelland	1'276.05	Nicht budgetierter Aufwand
Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit periodischer Steuern	3'623.00	Nicht budgetiert. Angaben NESKO Steuerabrechnung
Abschreibungen Liegenschaft FV	10'248.30	Abschreibung Renovationskosten Schulhauswohnung Nord.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 5. April 2011 beschlossen und unterbreitet der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Aufwand von CHF 848'618.76 gegenüber einem Ertrag von CHF 821'652.02 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'966.74.
- Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 94'938.57.

Beschluss (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2010 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'966.74 und hat von der Nachkredittabelle Kenntnis genommen.

2. Datenschutzreglement; Genehmigung

Referentin: Regula Weissmüller

Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die Informationsverordnung regeln die Datenbearbeitung. Der Datenschutz lässt mit den heutigen Bestimmungen wenig Spielraum offen. Das Datenschutzgesetz verpflichtet die Gemeinden, eine Daten-

schutzaufsichtsstelle zu bezeichnen und deren Berichterstattung zu regeln. Dies kann im Organisationsreglement geschehen. Die Aufsichtsstelle für Datenschutz ist das Rechnungsprüfungsorgan. Listenauskünfte dürfen nur bekannt gegeben werden, wenn ein Gemeindereglement dies vorsieht und sind für den Gebrauch zu kommerziellen Zwecken untersagt. Die Gemeinde führt eine Liste der erteilten Listenauskünfte, dadurch wird nicht jedes Mal ein Gemeinderatsbeschluss benötigt. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, mittels Gesuchformular „Datensperre“ die Bekanntgabe ihrer Daten an Private zu sperren. Bis heute verfügt die Gemeinde Mülchi über keine entsprechende reglementarische Grundlage. Die Regelung liegt nun analog Musterreglement des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) vor.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des neuen Datenschutzreglements mit Inkrafttreten per 01.08.2011.

Abstimmung (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung genehmigt das neue Datenschutzreglement mit Inkrafttreten per 01.08.2011

3. Benützungreglement Feuerwehrmagazin; Genehmigung

Referent: Patrick Luginbühl

Das Feuerwehrmagazin wird nicht mehr nach der ursprünglichen Zweckbestimmung benutzt. Das Feuerwehrmagazin dient geselligen, kulturellen, besinnlichen und feierlichen Anlässen. Dieses wird Einwohnern, Dorfvereinen und ähnlichen Kreisen zur Verfügung gestellt. In erster Linie haben die Gemeinde und alle Dorfvereine Anspruch darauf. Gesuche zur Benützung des Magazins sind schriftlich mindestens drei Wochen vor dem Anlass an die Gemeindeverwaltung zu richten. Es sind verschiedene Punkte wie Datum und Dauer des Anlasses, Ansprechpartner etc. im Gesuch anzugeben. Die Bestuhlung und die Tische werden durch den Veranstalter auf- und abgebaut und allfällige Dekorationen sind mit äusserster Sorgfalt anzubringen. Es ist verboten, Nägel und Schrauben zu verwenden. Der Boden darf nicht beschädigt werden. Das Feuerwehrmagazin ist am vereinbarten Termin abzugeben und bis zum vereinbarten Zeitpunkt in sauberem Zustand zu verlassen. Der Benützer haftet für alle Schäden und Verluste. Die Miete beträgt für:

Vereine

Dorfvereine	Fr.	250.00	1 Tag
Dorfvereine	Fr.	400.00	2 Tage
Dorfvereine	Fr.	500.00	3 Tage

Auswärtige Vereine	Fr.	300.00	1 Tag
Auswärtige Vereine	Fr.	500.00	2 Tage
Auswärtige Vereine	Fr.	600.00	3 Tage

Private

Ortsansässige Privatpersonen	Fr.	100.00	pro Tag
------------------------------	-----	--------	---------

Ausärtige

Auswärtige Privatpersonen	Fr.	150.00	pro Tag
---------------------------	-----	--------	---------

Die Höhe des Mietpreises wird vom Gemeinderat festgelegt. Er kann Ausnahmen bewilligen.

Diskussion

Meia Neuenschwander erkundigt sich, ob in der Miete die Tische, Stühle und Nebenkosten inbegriffen sind.

Gemeinderat Patrick Luginbühl bestätigt diese Frage.

Urs Kunz ist der Ansicht, dass die Differenz der zu bezahlenden Miete zwischen Dorfvereinen und Privatpersonen relativ hoch ist.

Gemeinderat Patrick Luginbühl erklärt, dass Dorfvereine an ihren Anlässen in aller Regel Einnahmen verzeichnen.

Verena Rohrbach möchte wissen, wie vorgegangen wird, wenn eine Privatperson eine Party organisiert und die Besucher/Besucherinnen Eintritt bezahlen müssen. Das Reglement sieht diesen Fall nicht vor.

Es ist dem Gemeinderat bewusst, so Gemeinderat Patrick Luginbühl, dass nicht jeder einzelne und mögliche Eintrittfall reglementarisch festgelegt werden kann. Die entsprechenden Ansprechpartner sind verpflichtet, Auskunft zu erteilen. Zudem kann der Gemeinderat das Reglement jederzeit ändern oder ergänzen.

Gemeinderatspräsident Hans Schär teilt mit, dass solche Gegebenheiten die Gemeindeverwaltung infolge Gesuch für gastgewerbliche Einzelbewilligungen erfahren wird. Fehlt diese Bewilligung ist der Anlass illegal.

Gemeinderatsvizepräsidentin Regula Weissmüller meint, dass in der Regel Geburtstagsanlässe durchgeführt werden.

Die Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des neuen Benützungsreglements Feuerwehrmagazin mit Inkrafttreten per 01.08.2011.

Abstimmung (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung genehmigt das neue Benützungsreglement Feuerwehrmagazin mit Inkrafttreten per 01.08.2011

4. Sanierung Breite; Etappe Ramsernstrasse; Genehmigung eines Verpflichtungskredites

Referent: Hans Ruchti

Die Ramsernstrasse ist ab Liegenschaft Christian Bärtschi bis Liegenschaft Jenni Hansueli sowie bis zum Dorfplatz neu zu teeren. Die Strasse weist grosse Löcher auf, die sich an Regentagen mit Wasser füllen. Das Strassenwasser läuft dann von der Ramsernstrasse auf das Grundstück von Jenni Hansueli. In diesem Fall kommt der Sickerschacht an seine Grenzen. Die Weibel Hans AG, Lyss hat eine Offerte im Betrag von CHF 23'819.45 eingereicht. Diejenige von der Firma P. Vögeli AG, Limpach war um CHF 5'000.00 höher. Die relative grosse Differenz erklärt sich damit, dass die Weibel Hans AG ein eigenes Teerwerk besitzt.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung (einstimmig)

Der Verpflichtungskredit von CHF 23'819.45 zur Sanierung Breite; Etappe Ramsernstrasse wird genehmigt.

5. Kreditabrechnung und Projektabschluss Neuvermessung

Referent: Hans Schär

Das Vermessungswerk der Gemeinde Mülchi stammt aus dem Jahr 1952. Das Fixpunktnetz der Gemeinde war in einem schlechten Zustand. Grössere Gebiete waren ohne Fixpunkte. Dies hatte zur Folge, dass die Arbeiten für diese Nachführungen mit Mehraufwand verbunden waren. Zudem musste das Vermessungswerk von Gesetzes wegen in die vollständige numerische Form überführt werden. Der Geometer, Ruch Walter, hat nun die Vermessungspunkte fixiert. Die Gemeindeversammlung genehmigte am 25.06.2004 einen Verpflichtungskredit von CHF 69'000.00 für die Neuvermessung. Der Kredit wurde nun um CHF 1'150.00 überschritten.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Abstimmung (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung und den Projektabschluss für die Neuvermessung von CHF 70'150.00.

6. Kreditabrechnung und Projektabschluss Sanierung Mülchibach

Referent: Hans Ruchti

Der Verpflichtungskredit betrug CHF 10'000.00. Die Rechnung ist mit CHF 11'343.55 um CHF 1'343.55 höher ausgefallen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Beschluss (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung und den Projektabschluss für die Sanierung Mülchibach von CHF 11'343.55.

7. Wahlen; 1 Mitglied des Gemeinderates

Referent: Gemeindepräsident Ueli Marti

Gemeinderatsvizepräsidentin Regula Weissmüller tritt als Gemeinderätin zurück. Ueli Marti dankt Regula Weissmüller für die geleistete Arbeit im Namen der Gemeinde Mülchi. In der Person von David Marti, Etzelkofenstrasse 14, 3317 Mülchi konnte eine Person gefunden werden, die bereit ist, dieses Amt zu übernehmen. Die Fraktion SVP unterstützt die Wahl des Kandidaten. Ueli Marti weist daraufhin, dass nach Art. 56 Buchstabe a OgR die Kandidaturen schriftlich 7 Tage vor der Versammlung der Gemeindeverwaltung gemeldet werden müssen. Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind, kann der Gemeindepräsident die Vorgeschlagenen nach Art. 56 Buchstabe e als gewählt erklären.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Wahl

Der Gemeindepräsident erklärt David Marti gemäss OgR der Einwohnergemeinde Mülchi, Artikel 20 Absatz 2 und Artikel 56 Buchstabe e, als gewählt. Er gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm in seinem neuen Amt viel Erfolg und Befriedigung.

8. Projekt Zusammenarbeit G8 – Information und Haltung Gemeinderat betreffend Fusion

Referent Hans Schär

Die Mitwirkung der Bevölkerung und der interessierten Kreise startete am 21. März 2011 und dauerte bis zum 20. Mai 2011. Es sind gegen die 30 Stellungnahmen von (Bürger-) Gemeinden, Parteien, Organisationen und Privatpersonen eingegangen. Sämtliche Gemeinderäte und politischen Parteien sprechen sich für die Weiterverfolgung „Variante Fusion“ aus. Der Gemeinderat Mülchi hat sich an seiner Sitzung vom 10. Mai 2011 einstimmig für die Weiterverfolgung „Variante Fusion“ ausgesprochen. Es waren fünf Privatpersonen gegen eine Fusion. Begründet wurde dies vor allem wegen dem Identitätsverlust und dem zu positiv festgelegten Steuerfuss von 1.55. An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 4. Mai 2011 erfolgten mehrere Eingaben, welche die Urnenabstimmung für den Grundsatzentscheid vorschlugen. Nach Abklärungen der Arbeitsgruppe mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) ist dies leider mit den heute gültigen Organisationsreglementen der Gemeinden unzulässig. Denkbar wäre, der Gemeindeversammlung vom 21. November 2011 eine Änderung des Organisationsreglements vorzulegen, damit für den endgültigen Entscheid über eine Fusion im Herbst 2012 Urnenabstimmungen stattfinden könnten. Die Arbeitsgruppe G8 wird nun bis Ende August 2011 die eingegangenen Stellungnahmen analysieren. Die Resultate werden auf der Homepage publiziert und fliessen ebenfalls in den Grundlagenbericht ein. Am 20. Oktober 2011, 19.30 Uhr, findet eine zweite öffentliche Informationsveranstaltung statt. Weitere Informationen werden noch folgen. Wie bereits mehrmals informiert werden am 21. November 2011 in allen acht Gemeinden gleichzeitig die Gemeindeversammlungen über den Grundsatzentscheid betreffend Zusammenarbeitsformen stattfinden. Durch die Fusion werden rund drei Kilometer bestehende Kantonsstrasse Limpach – Büren zum Hof in den Besitz der neuen Gemeinden fallen. Man wird versuchen dieser vorgesehene Änderung entgegen zu treten.

9. Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderatspräsident Hans Schär:

- Ziel der neuen Energieregion Bern-Solothurn ist es, den Energieverbrauch zu reduzieren und die regionale Energieproduktion mit Photovoltaik und Sonnenenergie zu steigern. Die Förderung von regionaler Energie führt auch zu einer grossen regionalen Wertschöpfung, da heimische Firmen berücksichtigt werden. Die Energieeffizienz wird durch die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Energieversorgern und Fachspezialisten gesteigert. Dem Verein können politische Gemeinden und Energieversorger angehören. Die Finanzierung des Vereins erfolgt einerseits mit Mitgliederbeiträgen der Vereinsmitglieder andererseits aus Betriebs- und Vermögenserträgen sowie freiwilligen Beiträgen, Geschenken und Legaten. Die Mitgliederbeiträge bestehen aus drei Teilen:
 1. Vereinsbeitrag
 2. Sockelbeitrag

3. Förderbeitrag

Die Führung der Geschäftsstelle wird mittels Leistungsauftrag an die Elektra Fraubrunnen oder ein anderes Mitglied der Energieregion delegiert und soll die minimalen Tätigkeiten für das Funktionieren des Vereins sicherstellen. Die finanzielle Entschädigung dieser administrativen Führung beträgt 0.5 Prozent der Konzessionsabgaben (ungefähr CHF 6'000.00 pro Jahr). Mit dem Sockelbeitrag wird die Erbringung der Dienstleistungen für die Gemeinden (Energiebuchhaltung/Ausarbeitung Richtplan) finanziert und macht 5 Prozent der Konzessionsabgaben pro Jahr aus. Das dritte Finanzierungsmittel ist der Förderbeitrag, welcher mit 10 Prozent der Konzessionsabgaben abgegolten wird. Der zweckgebundene Förderbeitrag dient zur Umsetzung und Ausgestaltung der Angebote. Diese Gelder fliessen zu 100 Prozent in die Gemeinden zurück. Die Gründungsversammlung findet am 30. Juni 2011 statt. Der Beitritt in den Verein Energieregion Bern-Solothurn erfolgte über den Gemeinderatsbeschluss vom 15. März 2011. Die Gemeindeversammlung wird daher heute nur über den Beitritt orientiert.

- Die Mitwirkung i.S. Ortsplanung hat vom 14. April bis 13. Mai 2011 stattgefunden. Die entsprechenden Unterlagen sind in der Gemeindverwaltung aufgelegt. Am 2. Mai 2011 hat die öffentliche Orientierungsversammlung stattgefunden. Aufgrund der Mitwirkung sind zwei begründete Eingaben zur Prüfung eingegangen. Es handelte sich dabei unter anderem um Einzonungen. Die Unterlagen konnten trotz der fehlenden Gefahrenkarte an das Amt für Gemeinde und Raumordnung (AGR) zur Kantonalen Vorprüfung weitergeleitet werden.
- Am 24. Mai 2011 fand die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA-Region Limpachtal statt. Es wurden eine Teilrevision des Organisationsreglements und der Erlass eines Reglements über die Kostenverteilung genehmigt. Das bestehende Reglement musste an das neue Kostenverteilerreglement angepasst werden. Ein Drittel des Nettoaufwandes wird nach der Zahl der anschlusspflichtigen Personen ermittelt und zwei Drittel des Nettoaufwandes wird anhand der Einwohnerwerte der Gemeinden verteilt. Die Einwohnerwerte der Gemeinden werden über den Trinkwasserverbrauch ermittelt. Ein Einwohnerwert entspricht einem Trinkwasserverbrauch von 62m³ pro Jahr (reine Einschätzung). Die Gemeinde hat den massgebenden Trinkwasserverbrauch pro Jahr zu erheben und dem Verband mitzuteilen. Die Gemeindeverbände ARA Region Limpachtal und Lyss sind mit den Verantwortlichen der kantonalen Ämter bezüglich einer möglichen Fusion in Kontakt getreten. Der Klärwerkmeister von der ARA Limpachtal wird per 31.7.2011 das Arbeitsverhältnis beenden. Die Problematik der Stellvertretung und der Einsatz für Pikettdienste müssen dadurch nicht mehr getragen werden. Das Amt für Wasser und Abfall (AWA) wird zudem in einem Bericht die finanziellen Auswirkungen eines zukünftigen Anschlusses des Abwassers der Verbandsgemeinden an die ARA Emmentenspitz, Zuchwil oder an die ARA Lyss aufzeigen.
- Jakob Kunz hat als Vorsitzender des Gemeindeverbandes Limpachkanal demissioniert. Jürg Kunz konnte als Nachfolger in den Vorstand des Gemeindeverbandes Limpachkanal gewählt werden.

10. Verschiedenes

Urs Kunz regt an, eine der drei grossen Linden auf dem Kaeserei-/Schulhausplatz zu roden, da die Bäume im Herbst viel Laub produzieren. Vorher müsste jedoch unbedingt abgeklärt

werden, ob eine Bewilligung für das Fällen benötigt wird, da die geltenden Baumschutzbestimmungen einzuhalten sind.

Gemeinderat Patrick Luginbühl nimmt die Anregung gerne entgegen und wird diese im Gemeinderat besprechen.

Hansruedi Affolter ist dagegen, dass eine Linde gerodet werden soll. Die Bäume sind gesund. Das Laub darf doch wohl nicht ein Grund für die Rodung sein.

Bruno Sollberger: Bereits in zwei Monaten werden die Hornusserfeste in Mülchi eröffnet. Das Festzelt fasst rund 1'600 Plätze und die Hornusser-Ries sind einsatzbereit. Die Vorstandssitzungen finden in kürzeren Abständen statt und die Protokolle werden umfangreicher. Vor rund einem Monat wurden Pappeln gerodet, die später zu Holzschnitzel verarbeitet werden sollen, um den Festplatz vor Nässe zu schützen. Die Gemeinde Grossaffoltern benötigt für das Seeländische Turnfest rund 400m³ Holzspäne. Es konnte nun mit ihnen vereinbart werden, dass diese Holzschnitzel, wenn noch brauchbar, ebenfalls für die Hornusserfeste in Mülchi eingesetzt werden könnten. Der Transport müsste noch abgeklärt werden. Was geschieht dann mit den Pappeln? Der Festführer steht und Gemeinderatspräsident Hans Schär hat den Willkommensgruss verfasst. Lotterie: Es sind bereits 40'000 Lose vorhanden. Diese werden beispielsweise an Coop Eingängen in Kirchberg oder Bätterkinden verkauft. Während den Hornusseranlässen sollen keine Lose mehr verkauft werden.

Gemeinderatspräsident Hans Schär überreicht Finanzverwalter Ruedi Ziegler zu seinem 10jährigen Jubiläum unter Applaus ein Blumenarrangement und eine Flasche Wein und dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

Ulrich Marti schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen und die guten Gespräche und hofft auch künftig auf eine so aktive Teilnahme.

Ulrich Marti
Gemeindepräsident

Martin Affolter
Gemeindeschreiber

Vom Gemeinderat an der Sitzung vom 09.08.2011 genehmigt.

Hans Schär
Gemeinderatspräsident

Martin Affolter
Gemeindeschreiber